

Die Juli-Ausgabe von GEO mit dem Tielthema „Wasser als Lebens- element“ mit seinen vielen Rätseln und Besonderheiten / Verblüffen- des Gefrierverhalten von Wasser

Hamburg, 20. Juni 2006 – Eisliebhaber, die es eilig haben mit der Zubereitung ihrer Leckerei, sollten die Creme erhitzen, bevor sie diese in den Tiefkühlschrank stellen. Denn heißes Wasser gefriert schneller als kaltes.

Erklären lässt sich dieses merkwürdige Phänomen bislang nicht. Gleichwohl haben Wissenschaftler dazu mehrere Theorien: Manche glauben, dass heißeres Wasser durch höhere Verdunstung Masse verliert, wodurch ihm weniger Energie entzogen werden muss und es rascher fest wird. Andere behaupten, die Strömungsverhältnisse im ursprünglich heißen und kalten Wasser seien unterschiedlich. Oder die Mengen der gelösten Gase. Und das behindere oder fördere die Bildung von Eiskristallen.

Das verblüffende Gefrierverhalten ist nur eine von vielen Eigenarten des Wassers, über die das Magazin GEO in seiner aktuellen Ausgabe berichtet. Wieso umschmeichelt der Stoff unseren Körper so angenehm, wenn wir beim sommerlichen Bad in ihn eintauchen? Warum dauert es so lange, bis die Sonne ein Schwimmbecken erwärmt? Weshalb können Tiere übers Wasser laufen? GEO beschreibt die Jagd der Wissenschaftler auf die Geheimnisse des allgegenwärtigen Stoffes mit der vermeintlich simplen Formel H_2O und legt dar, warum letztlich die Architektur des Moleküls hinter vielen Besonderheiten steckt.

Das aktuelle GEO-Heft umfasst 156 Seiten, kostet 6,- Euro und ist jetzt im Handel erhältlich.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de